
Hinführung zur ersten Lesung | Apg 14,21b–27

In der Apostelgeschichte erzählt uns Lukas von den Missionsreisen des Paulus.

Heute hören wir vom Ende der ersten Reise die er zusammen mit Barnabas unternahm.

Paulus ordnet die Gemeinden und ermutigt auch bei Schwierigkeiten dem Glauben treu zu bleiben.

Dankbar berichten sie den Christen in Antiochia, dass die Missionsreise ein Erfolg war, weil viele Juden und Heiden zum Glauben fanden.

Hinführung zur zweiten Lesung | Offb 21,1–5a

In der Verfolgung am Ende des 1. Jahrhunderts hat der Seher Johannes auf der Insel Patmos Visionen.

Wie unheilvoll und bedrängend sich die Mächte auch zeigen, der Glaube weist über sie hinaus und öffnet den Blick auf Gott, der die Schöpfung erneuern wird und so alle Menschen und die Welt in seiner Liebe vollendet.

Meditation

Einander sollen wir lieben
und so der Welt zeigen,
dass wir Jesu Jüngerinnen und Jünger sind.

Aber ich kann doch nicht alle lieben!
Da sind auch die, die ich nicht mag,
die mir nicht wohl gesonnen sind!

Solange einander lieben
ein äußerliches Tun ist,
werde ich Grenzen ziehen, begrenzt sein.

Dort wo ich selbst
von dieser Liebe durchdrungen bin
kann ich in dieser Freiheit leben.

Eins sein mit Gott
wie es Jesus seinen Freunden vorlebte
und er auch für mich da sein will.

Ich beginne für mich und aus mir,
mich einzulassen auf Gott und mich selbst,
dass seine Liebe durch mich wirkt.

⇒ Reinhard Röhner